Ressort: Politik

Ägypten: Opposition lehnt Gesprächsangebot von Mursi ab

Kairo, 07.12.2012, 12:10 Uhr

GDN - Die ägyptische Opposition hat das Gesprächsangebot von Präsident Mohammed Mursi abgelehnt, der in einer Fernsehansprache am Donnerstagabend angeboten hatte, am Samstag zu Gesprächen zusammenzukommen. Da Mursi allerdings erklärt hatte, dass es keine Änderungen am Verfassungsentwurf geben werde und auch der Termin für das Referendum nicht zur Disposition stehe, will die ägyptische Opposition nun mit Protestaktionen Druck auf den Präsidenten ausüben.

Die maßgeblichen Oppositionsparteien in Ägypten erklärten am Freitag, dass sie auf den von Mursi vorgeschlagenen Dialog verzichten wollen, da dieser lediglich ein "PR-Gag" des Präsidenten sei. "Mursi hat die Tür zugeschlagen", sagte Friedensnobelpreisträger Mohammed el-Baradei. Da Mursi nicht kompromissbereit sei, könne man mit dem Präsidenten auch in keinen Dialog treten. US-Präsident Barack Obama forderte Mursi unterdessen in einem Telefongespräch eindringlich dazu auf, sich auf den Dialog mit der Opposition einzulassen, ohne Vorbedingungen zu stellen. Obama zeigte sich zudem "tief beunruhigt" über die tödlichen Krawalle in Ägypten. Bei diesen waren sieben Menschen getötet und über 750 weitere verletzt worden.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-3692/aegypten-opposition-lehnt-gespraechsangebot-von-mursi-ab.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com